

06.06.10

Handball mit Herz

Sommerturnier und Spendenaktion der SG1 Altendorf/Ruhr

So klein ist die Familie der Sportgemeinschaft namens Altendorf/Ruhr gar nicht mehr.

Aus der „Kneipenidee“ eines fünfköpfigen Freundeskreises vor drei Jahren ist inzwischen ein Verein mit über 30 aktiven Mitgliedern geworden. (Die circa 20 Herren sind dabei immerhin bereits in die Kreisklasse aufgestiegen.) Zusammen mit den passiven Mitgliedern ergibt sich die stattliche Zahl von 100 handballbegeisterten Menschen. „Und die kommen aus Überra, Burgaltendorf, Kupferdreh, Niederwenigern, Steele, Rüttenscheid und Borbeck. Ein Spieler reist sogar regelmäßig aus Hamm an“, sagt Sabrina Wohlgemuth nicht ohne Stolz. Sabrina ist die VVÖ des Vereins – also die Verantwortliche für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit – und somit nicht zuletzt für die Betreuung von Frühaufstehern zuständig. „Verein zur Förderung des Amateur-Handballsports“ hat sich die SG1 auf die Fahne geschrieben. Doch damit ist der Idealismus der Freizeitsportler und ihrer engsten Fans noch lange nicht erschöpft, denn seit den Gründungstagen hilft der Verein der „Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder“ (www.krebskranker-kinder-essen.de). Für jedes Tor „der Jungs“ beim Sommertur-



„Ein Treffer gegen Krebs“. Sabrina durfte trotz Pressearbeit natürlich kein Tor verpassen.



Sebastian Stommel hat in etwa 1.500 E-Mails um Sachspenden für die Tombola gebeten. Das nennt man Einsatzfreude. Den Wanderpokal haben übrigens die ETB-Herren gewonnen. Die erfolgreichsten drei Teams freuen sich zudem auf eine Brauereibesichtigung in Krombach.



Falls Sie zufällig über eine Sporthalle auf der Ruhrhalbinsel verfügen, die freundlichen Damen und Herren auf dem Foto oben sind dankbare und angenehme Gäste.

Fotos: sk



500 Gewinne standen zur Verlosung bereit. Der Verein möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken.

nier Ende Mai konnten zum Beispiel potenzielle Sponsoren einen zuvor selbst bestimmten Betrag spenden. Auf diese Weise kamen über 200 Euro für die Elterninitiative zusammen, und das Engagement wird selbstverständlich fortgesetzt. Auch das jährliche Sommerturnier soll zur Tradition in der Sporthalle an

der Klapperstraße in Überra werden. Hier würden die Sportfreunde auch am liebsten auf Dauer eine Heimat finden. Bislang pendeln die Handball-Herren nach Borbeck, auch das eben gegründete Damen-Team muss in den Essener Norden ausweichen. „Wenn alle Stricke reißen, dann trainieren wir eben wieder auf einer Wiese in Burgaltendorf“, versichert Sabrina Wohlgemuth. „So hat vor drei Jahren schließlich alles angefangen.“ Nach meinem Eindruck von der gut gelaunten, bunten Truppe, sollte man das unbedingt ernst nehmen. sk